



SCHLOSS FUSCHL
BETRIEBE

Pressemitteilung

Ein neues Zuhause für die Beschäftigten: Schlüsselübergabe für das moderne Mitarbeiterwohnhaus an die Schloss Fuschl Betriebe in Hof bei Salzburg

Mit der feierlichen Schlüsselübergabe am 27. November 2025 wird das nachhaltige Bauprojekt offiziell eröffnet: ein Gewinn für die Region und ein starkes Signal für die Arbeitgeberattraktivität der Schloss Fuschl Betriebe.

Hof bei Salzburg, 27. November 2025 – Termingerecht, nachhaltig und im besten Sinne gemeinschaftlich: Das neue Mitarbeiterwohnhaus in Hof bei Salzburg ist fertiggestellt und wurde am 27. November 2025 von der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft Heimat Österreich an die Schloss Fuschl Betriebe übergeben. Im Beisein von Karl-Heinz Pawlizki, CEO der Arabella Hospitality SE, Bürgermeisterin Daniela Rosenegger und Amtsleiter Ing. Tobias Franz Schrempf, den Direktoren der Heimat Österreich Ing. Stephan Gröger und Michael Schober, dem Geschäftsführer Ing. Josef Rettenwander der Baufirma RHZ sowie den Landtagsabgeordneten Nicole Leitner und Hannes Költringer segnete Pfarrer Armand d'Harcourt das Haus und eröffnete damit symbolisch ein neues Kapitel in der Geschichte der Schloss Fuschl Betriebe.

Wohnkomfort in idealer Lage

Das moderne Gebäude umfasst 80 Wohneinheiten, aufgeteilt in 62 Einzelzimmer mit jeweils rund 26 Quadratmetern und 18 Doppelzimmer mit etwa 34 Quadratmetern. Großzügige Balkone und Terrassen sowie zeitgemäße Bäder und Kochgelegenheiten machen die Wohnungen zu einem Ort, an dem sich Komfort und Funktionalität harmonisch verbinden. Ein besonderes Plus ist die Lage: Die Hotels Rosewood Schloss Fuschl und Arabella Jagdhof Resort am Fuschlsee sowie die Schlossfischerei sind fußläufig erreichbar, zudem befindet sich eine Bushaltestelle direkt vor der Tür. Kurze Wege, moderne Ausstattung und hoher Wohnkomfort schaffen optimale Voraussetzungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich schon jetzt auf die neuen Wohnmöglichkeiten freuen. Zusätzlich bietet die Anlage einen Gemeinschaftsgarten, Fahrradabstellplätze mit E-Ladestationen sowie modern ausgestattete Gemeinschaftsräume und damit ideale Voraussetzungen für eine positive Work-Life-Balance.

„Ich freue mich sehr über die termingerechte Fertigstellung dieses wichtigen Projekts. Dass die Umsetzung in Rekordzeit von nur neun Monaten und so reibungslos möglich war, ist der hervorragenden Zusammenarbeit aller Beteiligten zu verdanken: Die Heimat Österreich, das Bauunternehmen RHZ, die lokalen Handwerksbetriebe und die Behörden haben hier an einem Strang gezogen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die neuen Wohnungen bereits sehnsüchtig erwartet. Sie freuen sich auf moderne Wohneinheiten, teils mit Seeblick, auf smarte Techniklösungen und kurze Wege zur Arbeit. Dieses Mitarbeiterhaus ist ein klares Statement: Wir investieren in das Wohl der Menschen und in die Zukunft dieses Standorts“, erklärt Karl-Heinz Pawlizki, CEO der Arabella Hospitality SE, zu der auch die Schloss Fuschl Betriebe als Tochtergesellschaft gehören.

Nachhaltige Energie- und Wasserversorgung

Nachhaltigkeit war von Beginn an ein zentraler Leitgedanke des Projekts. Eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 140 Kilowatt-Peak erzeugt sauberen Strom; überschüssige Energie wird in Teilbereiche der Schloss Fuschl Betriebe, wie beispielsweise in die Schlossfischerei, eingespeist und für die Ladestationen verwendet. Die bestehende Hackschnitzelheizung der Schloss Fuschl Betriebe wurde um einen zusätzlichen Kessel erweitert und versorgt nun sowohl das Arabella Jagdhof Resort als auch das neue Mitarbeiterwohnhaus mit umweltfreundlicher Wärme. Für die Anbindung musste eigens eine Leitung unter der Straße verlegt werden. Ein Vorhaben, das dank der raschen Genehmigung durch die Bundesstraßenverwaltung termingerecht umgesetzt werden konnte. Auch die historische Diana-Quelle, die bereits die beiden Hotels versorgt, wurde reaktiviert und erweitert, sodass künftig auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Mitarbeiterwohnhauses von frischem Quellwasser profitieren.

Ein Gewinn für die Beschäftigten und die Region

Ein weiteres Markenzeichen des Projekts ist seine enge regionale Verankerung. Die Umsetzung erfolgte durch die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Heimat Österreich in enger Kooperation mit dem Bauträger RHZ sowie zahlreichen lokalen Handwerksbetrieben. So blieb die Wertschöpfung in der Region und es wurde sichergestellt, dass Know-how und Qualität aus Hof und Umgebung in das Projekt einfließen.



SCHLOSS FUSCHL
BETRIEBE

Mit dem neuen Mitarbeiterwohnhaus setzen die Schloss Fuschl Betriebe einen deutlichen Akzent in ihrer Arbeitgeberstrategie. Attraktive Wohnmöglichkeiten sind ein entscheidender Faktor, um Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden. Das nachhaltige Projekt unterstreicht das Engagement des Unternehmens, nicht nur ein attraktiver Arbeitgeber, sondern auch ein verantwortungsvoller Akteur in der Region zu sein.